

Hinnenburg, Urk.

Hbg.
42

1565
Apr. 23.
(am Montag
in heiligen
Ostern)

75

Heinrich v. d. Asseburg verpflichtet sich, die Bestimmungen der (insetzten) Pfandverschreibung Bischof Remberts von Paderborn über Schloß Hinenburg vom 23. April 1565 einzuhalten und setzt zu Bürgen Schonburg und Jobst Vettern Spiegel zum Desenberg, Werner von Oynhusen, Drost zu Oldenburg, u. Georg v. Bräncken zu Haferhausen, die sich zum Einlager in Paderborn mit einem Knecht u. zwei Reisingen verpflichten.

Siegel: (1) Aussteller (ab)
(2) Schonburg Spiegel (ab)
(3) Jobst Spiegel (in Tartsche drei Spiegel 2 : 1)
(4) Werner v. Oynhusen (ab)
(5) Georg v. Brencken (ab)

Or. (dt.) Perg.

Entwurf zu Schadlosverschreibung der Bürgen dch. Heinrich auf Papier bei Urk.